

Hadsch - Pilgerfahrt nach Mekka

Pilger ins neun Kilometer entfernte Mina. In rund 55 000 weißen Gruppenzelten verbringen die Pilger die erste Wallfahrtsnacht. Am zweiten Tag machen sich die Gläubigen morgens auf zum Höhepunkt des Hadsch: dem stundenlangen Gebet am Berg Arafat, 14 Kilometer von Mina entfernt. Wer hier aufrichtig bereut, dem sind Nach Sonnenuntergang sammelt jeder mindestens 49 kleine Steine in der nahen Muzdalifa Ebene. Die Nacht verbringen die Pilger dort unter freiem Himmel Am dritten Tag geht es zur symbolischen Steinigung Satans. Über riesige Rampen und Rolltreppen erreichen die Pilger die drei Teufelssäulen auf dem Oberdeck der 950 Meter langen, fünfstöckigen Dschamarat-Brücke in Mina. Mit sieben Steinen bewerfen sie die erste der drei Säulen, Stündlich werden 300 000 Menschen über die Brücke geschleust. Deutsche Ingenieure und Verkehrsplaner entwickelten die Wegeführung und das Leitsystem auf der Dschamarat-Brücke, das die Pilgermassen sicher 1500 Pilger-Barbiere rasieren zu ihren Zielen dirigiert. den Männern das Haar. Frauen schneiden eine Strähne ab. Jetzt darf die Alltagskleidung wieder angelegt werden. Die Pilger kehren Nach der ersten Steinigung soll jeder, der es sich leisten zurück nach Mekka, umrunden kann, ein Tieropfer bringen. Am Rand von Mina steht das erneut die Kaaba und absolvieren größte Schlachthaus der Welt. Fast eine Million Tiere werden einen weiteren Sa'i-Lauf zwischen geschlachtet, das Fleisch erhalten bedürftige Familien. den Felsen Safa und Marwa. Rückkehr nach Mina. Die restlichen Tage: Mit den Einmal im Leben soll jeder Muslim die große Wallfahrt unterverbliebenen Steinen steinigen nehmen. Die Plätze werden zugeteilt. Indonesien, das Land mit den meisten Muslimen, bekommt das größte Kontingent, aus die Pilger erneut die Teufelssäulen. Der Hadsch endet mit einem Deutschland können 16 000 Gläubige teilnehmen. Der Platz in

einer organisierten Pilgergruppe kostet sie rund 3400 Euro.

Zu Fuß, per Bus oder in der neuen Mekka-Metro gelangen die

Abschiedslauf um die Kaaba.

Text: Eva Lehnen, Illustration: Dieter Braun *

Ausland X